

Das Buch gehört zu den wertvollsten des Jahres!

Völkischer Beobachter

Gertrud Sussenegger
Die Leute auf Salbeson

Erzählung. 15. Tausend. in Leinen 3.—

Die Größe dieser Dichtung von den Menschen eines Alpentaales, die um ihres Glaubens willen vertrieben werden, liegt in dem Widerschein des Völkisch-Ewigen durch alles Geschichtliche und durch alles Zeitlich-Gebundene hindurch. Die Dichtigkeit ihrer Gestaltung und die Kraft ihrer anschaulichen, lebendigen, fast männlichen Sprache verleihen dem seelischen Geschehen eine zwingende Wucht und geben dem Einzelschicksal klare Züge des Allgemeingültigen.
Rheinische Landeszeitung

Nur auf das Innere geht das Buch, alles Äußere wird von ihm bestimmt. Es spricht in der wurzelechten, vom geheimnisvollen Leben der Worte erfüllten Sprache zu uns, wie wir sie aus unsern alten Sagen und Märchen kennen. Die Natur steht groß und redend in ihm, sie ist eine handelnde Macht, so wie sie allen ehrfürchtig glaubenden Menschen von jeher erschienen ist. Was an Handlung, an oft Grausamem und Dunklem in dieser Sage geschehen muß, kommt allein aus dem Gesetz des Lebens, wie es sich hier darstellt. — Daß in solcher Zeit ein solches Buch geschaffen werden konnte, ist ein Zeichen unserer Stärke.
Münchner Neueste Nachrichten

Mit bezwingender Kraft sind diese herben Menschen in die Landschaft gestellt, unter ihnen die Magd Notburga, in der die fruchttreibende Erde selbst körperhaft geworden scheint. In seinem wuchtigen Ernst und seiner ergreifenden Innerlichkeit gehört das Buch zu den wertvollsten des Jahres.
Völkischer Beobachter

So zeitferne die Erzählung zu verlaufen scheint, führt sie doch mitten in den Fragenkreis und die bewegenden Aufgaben unserer Zeit. Gertrud Sussenegger hat ihre Novelle zum Mythos erhoben, an uraltes Sagengut rührend, um aus der kühlen Zeitferne dieser Geschichte von Boden-Kraft und Bekenntnis-Freiheit überzeugende Glut, aber auch dichterische Größe zu gewinnen. **Z**
Der Volksdeutsche

Eugen Diederichs Verlag Jena